

**Votales.**

John Frierweiler und Frau, befinden sich mehrere Tage dieser Woche, in Gefängnis in Sioux City.

Heute Abend wird in dem Poppehil Theater das Lustspiel, "Everybody worhs but Father", aufgeführt.

John Poppehil befindet sich seit einigen Tagen auf Besuch bei seinem Bruder und Familie in Aurell, Kansas.

Frau August Sudstorf, welche längere Zeit schwachkrank war, wurde letzte Woche dem Irren-Hospital in Norfolk überführt.

John Homann hat sich von dem kürzlich erhaltenen Schlaganfall soweit erholt, daß er vermittelst eines Krüppels umhergehen kann.

Campbell Bros. großer Circus wird am Samstag den 9. Mai, in Wayne, zwei Vorstellungen geben. Große Straßenparade um 10 Uhr.

Die Familie des Henry Max Kolls, wurde letzten Dienstag Morgen durch die Geburt eines kräftigen Stammhalters erfreut. — Unsere Gratulation.

Frl. Haacke, eine Krankenpflegerin aus Sioux City, Iowa, welche seit längerer Zeit einen an Diphtheria leidenden Patienten des Dr. Meid pflegte, wird am Samstag wieder nach Sioux City zurückkehren.

Die beiden Bauholzfirmen Bagley & Renard und A. A. Manke haben, das noch im Besitz der Venticon Bros. Lumber Co. befindliche Bauholz gekauft und werden dasselbe nach ihren resp. Höfen befördern.

Das einjährige Söhnchen der Familie Hermann Hart in Galters Township, starb letzte Woche und wurde auf dem Beaver View Friedhofe, zu Grafton, beerdigt. Den tiefbetrienen Eltern unsere innigste Teilnahme.

Henry Muehling begab sich letzte Woche nach der „Blumhills Nursery“ in Fremont, Nebraska, wofür er den von ihm verkauften Vorrat von Bäumen und Sträuchern einpackte und nach Bloomfield beförderte.

Nächsten Sonntag, Osterfest, Hochamt und Predigt in der katholischen St. Andreas Kirche um 10:30 Uhr. Der Kirchenchor wird bei diesem Feste eine neue Messe singen, nämlich: „Vanden Elfen“ Messe zu Ehren der heilig. Jungfrau Maria.

Das Ergebnis der Frühjahrswahlen in Nebraska zeigt, daß von 126 Städten im Staate 69 „troden“ sein werden. Unsere Nachbarn Wauka und Randolph befinden sich auch wieder unter denselben. Wie es scheint gewinnen die Prohibitionisten immer mehr Grund.

In einer, am Montag voriger Woche abgehaltenen Versammlung der Schulbehörde von Bloomfield, wurden folgende Lehrer und Lehrerinnen für das kommende Jahr erwählt: Superintendent, Prof. A. F. Gulliver; Prinzipal, Frl. Flora Waldorf; Ethel Long, Elsie Gray, Fabel Mcumber, Bernice Kruse, Mabel Bruner, Ethel Gray und Edna Reff.

Das Komitee des Unterhaltungs-Kursus wurde benachrichtigt, daß Edwin Bruß der Zauberer, seine entzückende und bemerkenswerte Unterhaltung am Mittwoch Abend den 29. April, im Poppehil Theater abhalten wird. Dieses ist die letzte Nummer des diesjährigen Unterhaltungs-Kursus. Herr Bruß ist einer der besten Zauberer im Lande. Variet auf Bruß.

John N. Klose, der hiesige Ladengehülfe in H. S. Klose & Co's. Laden, und Frl. Lulu Enger, von Sioux City, wurden am Dienstag den 18. Februar, 1908 in Sioux City, verheiratet und werden am 1. Mai, in ihrem schön eingerichteten Heim, in der zweiten Ward in Bloomfield, zu Hause sein. Wir wünschen dem jungen Paare ein langes und glückliches Eheleben.

Der joviale Fritz Sieling sprach am Dienstag in unserem Saalraum vor, und erzählte uns, daß er im Herbst vorbeschriebene, seine hübsche Farm zu verlassen, und sich mit seiner Frau in den Ruhestand zurückziehen würde. Herr Sieling beabsichtigt ein schönes Wohnhaus in unserer Stadt zu kaufen, und ist es möglich, daß er seine Farm verkaufen, und den Rest seiner Tage in Frieden in der Stadt verleben wird.

Während unserer Anwesenheit in Wauka, letzten Samstag, wurde uns mitgeteilt, daß die irina Johnson und Anderson, in dem prächtigen Commercial Block daselbst, ihr Geschäft nebst Anteil am Gebäude, an G. W. Grant, von Harris, Iowa, gegen drei Sottanen Farmland an der südwestlichen Grenze von Minnesota gelegen, verhandelt habe. Das Land soll einen Wert von \$78.000 repräsentieren, während ein Halbdanteil im Commercial Block, zu \$24.000 und das Warenlager zu etwa \$20.000 berechnet wird. Es ist dies der größte Handel, welcher seit Bestehen der Stadt abgeschlossen wurde.

Nach einer Entscheidung des Staatssuperintendent der öffentlichen Schulen können Eltern, welche über 1 1/2 Meilen von dem Schulhaus ihres Distriktes wohnen, ihre Kinder nach einer Schule außerhalb ihres Distriktes senden, wenn es wenigstens eine halbe Meile näher ist.

Um dieses zu tun, können sie ihre Grundbesitzungs- und persönlichen Eigentums Steuern für Schwere dem Nachbarn übertragen. Solche Übertragung muß gemacht werden, vor der jährlichen Versammlung am letzten Montag im Monat Juni. Übertragungspapiere können in der Office des County-Superintendent verlangt werden.

Zu Bruteiern wähle man mittelgroße Eier, welche aber weder zu dünn noch zu dick sein dürfen. In dicklichen erstickt die Junge oft, während dünnliche leicht zerbrechen und die anderen beschmutzen. Dadurch werden die Poren der Schale verstopft und die Hühnerchen erstickt ebenfalls. Kleine Eier geben schwächliche Junge, während sehr große meistens blind sind. Je nach der Größe der Bruthenne unterlegt man 10 bis 15 Eier. Daß die Zahl eine ungerade sein muß, ist Aberglaube. Daß aus runden Eiern Dennen, aus länglichen Hühner entgehen, ist ebenfalls nicht erprobt. Aber aus runden und spizen Eiern werden meistens Hühner.

Die Knox County Jrenenbehörde war am Dienstag dieser Woche in Genter in Sitzung. Veranlassung dazu war das auffallende Benehmen des Jakob Kesselberger, welcher nördlich von Grafton wohnt. Die Behörde beschloß, den Mann zur Norfolk Jrenenanstalt bringen zu lassen und Deputy-Sheriff Johnson überführte ihn gestern dorthin. Kürzlich hatte diese Behörde über einen Fall zu entscheiden, der einen anderen Ausgang hatte. Ein gewisser George Burgard, im westlichen Teil des Countys wohnend, verteidigte sich durch seinen Advokaten gegen die Anklage der Geistesgehrtheit, und nach eingehender Untersuchung und Verhör der Argumente entschied die Behörde, daß sein Zustand nicht dermaßen abnormal sei, daß es seine Untertunft in einer Anstalt berechtige, folglich wurde er entlassen.

Während der Montag Nacht brannte ein großes Wohnhaus auf der Farm des Herrn John Peters, 6 Meilen nordwest von Genter, bis auf den Grund nieder. Auf der Farm standen zwei Wohnhäuser, wovon eines für den Gebrauch der Familie und das andere für die Hühnerzucht verwendet wurde. In dem niedergebrannten Hause befand sich zur Zeit eine Brutmachine mit 90 jungen Küken, und man vermutet, daß die Lampe, welche in der Maschine stand und zur Wärmung der Atmosphäre in derselben diente, explodirte und das Haus in Brand setzte. Um etwa 10 Uhr abends, wollte sich Peter zum Stalle begeben, um die Küken zu schließen und bemerkte, daß das Haus in hellen Flammen stand und an Rettung desselben nicht zu denken war. Das Haus war für \$450 versichert.

Folgende Knox County - Lehrer und Lehrerinnen wohnten letzte Woche der in Norfolk abgehaltenen Convention des Nordost Nebraska Lehrer - Vereins bei: Gattie Verge, Verdel; Gena Verge, Verdel; G. A. Murphy, Genter; Harriet Draper, Niobrara; G. W. Demel, Niobrara; Alice Wadsworth, Niobrara; Vera Beach, Greighton; Berda Beach, Greighton; Alma Schindler, Monomie; Laura Dond, Greighton; Helen Whipple, Niobrara; Frank Thompson, Niobrara; Stella Holmes, Greighton; F. D. Brooks, Greighton; Grace Ryan, Greighton; Laura Kruse, Greighton; Nina Longhor, Greighton; Maud Tarbell, Greighton; Antoinette Presliha, Verdare; Anna Pine, Winnetoon; Sibyl Warner, Greighton; Laura Warner, Greighton; G. D. Lundat, Verdare; Alice Brouillette, Verdare; Myrtle Alton, Greighton; Edna Alwood, Greighton; Edith Marty, Greighton; A. F. Gulliver, Bloomfield; Marie Anderson, Wauka; Matilda Rodemald, Bloomfield; Nellie Denzie, Wauka; H. D. Sidman; Wauka; Mame Book, Bloomfield; Ethel Holman, Greighton; Fern Antrem, Greighton; Kate Pavekka, Greighton; Anna Kreiß, Greighton.

**Kirchliche Nachrichten.**

Bei voller Kirche wurde am letzten Sonntag in der evang.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde Konfirmation gehalten. Die Namen der 33 Konfirmanden, die in feierlichem Gottesdienst eingetaucht wurden, haben wir bereits in der vorigen Nummer dieses Blattes bekannt gegeben.

Der Frauenverein der evang.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde wird seine nächste Zusammenkunft am Donnerstag, den 23. April auf der Farm des Herrn Rudolf Lafranz haben.

Nächsten Samstag Nachmittag um 2 Uhr findet in der ev.-luth. Dreifaltigkeitskirche die vierteljährliche Versammlung der Gemeindeglieder statt. Ein jedes Mitglied sollte anwesend sein. Rid. Paper, Sec.

G. C. Jonas von Oatland wurde ein Opfer seiner Reugierde und Unvorsichtigkeit. Er und ein Kamerad waren auf die Jagd gegangen und waren eben auf dem Heimweg, als ein junger Mann sie fragte ob er mitfahren dürfte. Sie wollten an, und da der dritte erst keine Wägle entladen wollte er er einstieg. Letztere Jonas vom Fuhrwerk, um sich seinen Wägle anzusehen. Bei der Entladungsgeschichte ging jedoch eine Patronen los und die Kugel traf Jonas in die Lendengegend. Er wurde logisch zur Stadt gebracht, und Reize von Tetamab und Lyons gerufen, aber Jonas starb nach wenigen Stunden. Ein

Bruder des Verunglückten, Dr. Jones von Omaha, war ebenfalls gerufen worden und trat die Reise sofort per Automobil an. Als er gegen Mitternacht bei Tetamab ankam, berichtete man ihm jedoch schon, daß der Unglückliche tot sei.

Frl. Marie Everett und Frau Jennie Bage, welche sich als Nonnen vom Orden des heiligen Kreuzes verkleidet hatten, und in Lincoln sammelten, kamen auch zur Pro-Cathedrale. Ken. Schine faßte Verdacht gegen die „Schwestern“ und erstattete Anzeige bei der Polizei. Die beiden wurden verhaftet, und stellte es sich heraus, daß sie Schwindlerinnen waren und nie dem Orden angehört hatten. Sie hatten zur Zeit ihrer Verhaftung erst wenig gesammelt. Frau Bage gab an, daß sie ohne Beschäftigung war und von Frl. Everett überredet worden war, an der Sache teilzunehmen; ferner sagte sie aus, daß sie nie Schwelger war und nichts vom katholischen Glauben wisse. Frl. Everett, welche die Idee ausstufte, stammte aus Holy Grob, O., wo ein Convent ist, und wo sie genug gelehrt zu haben glaubte, um sich als barmherzige Schwester aufspielen zu können.

Ein anscheinend unbedeutendes Feuer welches unter Lumpen in einer Fabrik von Chelsea, einem Vorort von Boston, Mass., am Sonntag Vormittag entstand, wurde durch einen starken Nordwestwind angefaßt und gestaltete sich zu einem Riesengebäude, welches ein Drittel der Stadt in Asche legte. Fünfhundert Wohnhäuser und öffentliche Gebäude wurden zerstört, fünfhundert Familien wurden aus ihren Wohnungen getrieben, und zehntausend Menschen wurden dadurch obdachlos. Bis her sind zwei Leichen aufgefunden worden, und um Mitternacht wurde berichtet, daß zwei weitere Menschen infolge des Feuers ihren Tod gefunden haben; eine davon soll eine Frau sein, die sich erschoss aus Verzweiflung darüber, alle ihre Habgüter verloren zu haben. Fünfhundert bis hundert Personen wurden verletzt. Eine genaue Abschätzung des Gesamtschadens ist jetzt noch unmöglich.

Viele Amerikaner sind der Ansicht, daß alle Deutsche, sobald sie mal ein wenig englisch lesen können, keine deutsche Zeitung mehr, sondern nur noch englische Blätter halten wollen. Dem ist aber glücklicher Weise nicht so. Es gibt zwar leider eine Anzahl von Deutschen, die stolz auf ihre paar Pfoten meist sehr schlechtes und gerichtliches Englisch sind und sich förmlich genieren, eine deutsche Zeitung ins Haus kommen zu lassen. Das sind meistens solche, deren Bekanntschaft mit der deutschen Sprache überhaupt nicht sehr intim war. Gebildete Deutsche aber, und wenn sie 50 Jahre im Lande sind, fahren fort, eines oder mehrere deutsche Blätter zu halten. Erstens lieben sie die teure Muttersprache, und dann enthält das deutsche Volksblatt auch speziell deutsche Neuigkeiten aus deutschen Vereins- und Familientreisen, die nicht in englischen Blättern stehen. Nur der Renegat schämt sich seiner Nationalität und seiner Muttersprache, und der gute Deutsche hält und liest auch die Zeitung.

Ein Millionär, wenn krank, würde gern seine Millionen gegen die robuste Gesundheit eines armen Arbeiters austauschen, wenn so etwas möglich wäre. Er würde jedenfalls auch nicht viele Zeit vergeuden bei der Festhaltung der Lebertrags-Bedingungen. Dieses deutet nur sehr gelinde den Wert an, welchen wir Alle auf gut Gesundheit legen. Welch ein kostbarer Schatz ist sie! Wie sorgsam sollten wir sein, sie zu erhalten und zu beschützen! Der beste Weg, dieses zu tun, ist die Regulierung der kleinen Unregelmäßigkeiten des Systems, sobald sie sich zeigen, durch den Gebrauch eines zuverlässigen und durch die Zeit bewährten Heilmittels, wie Horn's Alpenräucher. Offizielle Aufzeichnungen beweisen, daß er über ein Jahrhundert in beständigem Gebrauch gewesen ist. Er ist keine Apotheker-Redezeit, sondern wird dem Publikum direkt zugeführt durch die Agenten, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Duane Ave., Chicago, Ill.

**Bekanntmachung.**

Da wir unser Getreide- und Bauholz-Geschäft ausverkauft haben, ist es unser Wunsch, unsere Pächter so schnell wie möglich abzuschließen, und erlauben wir deshalb Alle, welche uns auf Buch-Konto oder Kote schulden, am oder vor dem ersten Mai zu bezahlen.

Herr Patton, unser Lokal-Geschäftsführer, hat uns seine Dienste bis oben-erwähntem Datum zugesagt, und werden Ihre wahrlich lieber mit ihm unsere Sache schlichten, als wie mit einem Fremden.

Achtungsvoll  
Blentiron Bros.

**Zur Beachtung.**

Alle diejenigen, welche im Besitz leerer Biergläser und Riken sind, welche wir abholen, sind hiermit freundlich ersucht, dieselben nicht später als den 15. Mai bei uns abzuliefern.

Job. Grodman.

**Zur Beachtung.**

Alle Personen welche der Firma D. Standard schulden, sind hiermit ersucht in der Citizens State Bank vorzuliegen und die Rückstände zu begleichen. Die Bücher sind hier vorhanden und ist es eine Notwendigkeit daß die Rückstände bezahlt werden.

# Frühjahr naht heran

Wir alle warten auf das herannahende Frühjahr, damit wir unsere schweren Unterkleider und Pelze ablegen können und uns aus leichten Stoffen angefertigte Kleider und ein schönes Paar Oxford Schuhe kleiden können. Wir haben jetzt eine vollständige Linie in

## ...Oxford's und Ballschuhe...

in Glanz, Kid und braunem russischen Leder. 17 verschiedene Sorten und Muster. Kommet herein und besetzt dieselben und kauft ein Paar während die Auswahl noch vollständig ist. Wir haben ferner eine Anzahl von den ausgefeiltesten Nummern in hohe

### Damen Schuhe

welche soeben bei uns eingetroffen sind.

Verfehlt nicht bei uns vorzusprechen ehe Ihr sonstwo kauft.

# H. S. Klose & Co.

# Ostern 1908



Dieses Jahr waren wir im Stande, die ausgewähltesten und schönsten Muster in Kleidern zu kaufen, welche den Bewohnern Bloomfields jemals dargeboten wurde, und

**jedes Kleidungsstück** einerlei, ob für Männer oder Knaben,

ist korrekt in jeder Ausführung, Material, Stil und Preis.

Lasset uns Euch zeigen, was wir darzubieten haben. Besetzt unsere Fosen und betrachtet deren Effekte, „Eider-Vorders“, „Kull Thigh“, „Guff Bottoms“, „Beg Top“, oder der gute alte Schnitt, von \$1.00 aufwärts.

**Wir kleiden Euch von Kopf bis Fuß.**

## Die Simon Kleiderhandlung.

Peter W. Piewer, Geschäftsführender Partner.